



Radfelder Gemeindezeitung

ÄMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD Nr. 1 | März 2018



Amtsleiter Peter Hausberger und Bauhofmitarbeiter Manfred Winkler mit der neuen Amtsleiterin Mag.(FH) Jutta Reindl, Bgm.-Stv. Fritz Fischler und Bgm. Prof. Mag. Josef Auer

Abschied von langjährigen Mitarbeitern der Gemeinde Radfeld

Amtsleiter Peter Hausberger trat am 01.08.1974 in den Dienst der Gemeinde Radfeld ein. **Im Laufe seiner mehr als 43-jährigen Tätigkeit** hat er sich mit Bgm. Johann Gasteiger, Bgm. Erich Laiminger und nunmehr seit 2010 mit meiner Person nicht nur auf ganz unterschiedliche Charaktere als unmittelbaren Chef ein- und umstellen müssen, sondern auch die Herausforderungen und Ansprüche seitens der Bevölkerung waren einem steten und rasanten Wandel unterworfen. Seit dem Jahr 1974 war er durchgehend bei der Gemeinde Radfeld beschäftigt. In all den Jahren hat er sehr viel zum Allgemeinwohl in unserer Gemeinde beigetragen. Nun hat Peter Hausberger den verdienten Schritt in die Pension gesetzt. Dazu gab es eine Feier mit einem ausgezeichneten Essen im Ho-

tel Sonnhof mit dem Gemeindevorstand und den ständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde. Im Rahmen dieser Feier haben wir uns auch von Manfred Winkler verabschiedet, der seit 2005 als Bauhofmitarbeiter bei der Gemeinde beschäftigt war und nun ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Neben ihrer Tätigkeit bei der Gemeinde haben sich beide auch aktiv am Dorfgeschehen und in den Vereinen, wie z.B. Sportverein, Feuerwehr, Schützen und Grasausläuter engagiert. Das ist wichtig für unser Dorf! Im Namen der Gemeinde und auch ganz persönlich wünsche ich Peter und Manfred alles Gute, vor allem viel Gesundheit und bedanke mich für alles, was sie für die Gemeinde geleistet haben.

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!



Bei der letzten „Öffentlichen Gemeindeversammlung“ hat Helmuth Innerbichler ein Exemplar seines äußerst interessanten

Buches „Die Geschichte der Steinsäule beim Krämerstadl auf dem Weg nach Rattenberg“ offiziell der Gemeinde übergeben. In diesem Buch erfährt man, dass es sich entgegen der Volksmeinung um keine „Pestsäule“ sondern um eine „Bilsäule“ handelt, die Anfang des 16. Jhd. angefertigt wurde. Im Jahr 1767 wurde sie vom Kirchenpropst Nikolaus Arztbeck renoviert und hat für Durchreisende auf das erste „Spital“ (betrieben vom Augustinerorden) in Rattenberg hingewiesen. Von der Gemeinde Radfeld wurde diese Säule „Gott sei Dank“ immer bewahrt! Außerdem habe ich der Bevölkerung an diesem Abend unsere neue Amtsleiterin, Frau Mag. (FH) Jutta Reindl, kurz vorgestellt und wir haben sie sehr herzlich bei uns in Radfeld willkommen geheißen.

Im Folgenden ein Überblick über die von mir erläuterten Punkte aus dem Gemeindegeschehen:

Bericht des Bürgermeisters über die finanziellen Rahmen- bedingungen der Gemeinde

- Positive Entwicklung der effektiven Verschuldung, der Barmittel, Zusammensetzung des Schuldenstandes, Verschuldungsgrad
- Vergleich der Gemeindeabgaben mit anderen Gemeinden (hat eindeutig ergeben, dass wir bei den unterschiedlichen Gemeindeabgaben die Billigsten sind oder bei den Billigsten liegen)

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten im Berichtszeitraum und allgemeine Informationen

- Viele Straßensanierungen mit Wasserleitungs- sowie Kanalsanierungen und Ausbau bzw. Verbesserungen der Straßenbeleuchtung; Reparatur von Rohrbrüchen; Austausch der Wasserleitung zum Ausgleichsbehälter (war leider notwendig, weil in den 90-iger Jahren keine Zugsicherungen eingebaut wurden); Quellfassung-Neu; Insgesamt € 550.000.-
- Umstellung auf LED (über 80% der Straßenbeleuchtung)



Bauhofleiter und FF-Kommandant Peter Ostermann, Bgm.-Stv. Fritz Fischler und Bgm. Josef Auer heißen die neue Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl in Radfeld herzlich willkommen

- Fertigstellung des „Digitalen Leitungskatasters“ (€ 112.000.-)
- Breitbandausbau in den 2 Gewerbegebieten und in einigen Teilen des Ortsgebietes
- Umstellung auf Funkwasserzähler (393 Stück, € 50.000.- / 2018 werden weitere 185 Stück umgestellt)
- Neues Tanklöschfahrzeug für die FF Radfeld: Eigenleistung FF Radfeld € 50.000.-, Landesfeuerwehrrond € 171.000.-, Gemeinde € 158.420,46
- Abschlussverhandlungen mit ÖBB (waren sehr schwierig, u.a. weil kein Vertrag bzgl. Schäden etc. vorlag; trotzdem € 140.000.- erreicht)
- Reauditierung als „familienfreundliche Gemeinde“ –Workshops, viele Impulse und Veranstaltungen bzw. sonstige Aktivitäten, auch Seniorenfreundliche und UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde
Z.B.: Lesepaten; jährliche Familienwanderungen und Ausflüge; Angebot von „Spiel-mit-mir-Wochen“ und eines „Sommerkindergartens“ über die gesamte Sommerferienzeit als alternative Kinderbetreuung; kostenloses 14-tägiges Lerntraining für Schüler zwischen 6-12 Jahren im Rahmen der Sommerbetreuung; Ein-



Helmuth Innerbichler übergibt sein Buch an Ortschronist Ing. Horst Duftner und Bgm. Josef Auer

führung des Radfelder Dorfmarktes mit umfangreichem Familienprogramm; Palmbinden, Vernetzung aller privaten und öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Tagesmütter, Beratungsstellen (Kinderbetreuungsstammtisch); Ausflüge für Jugendliche – z.B. zum Gokart-Fahren, Klettergarten, etc.; kostengünstiger Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche (Führerscheinkurs) und für Kinder-Notfälle; Ausbau der bestehenden Bienenweiden; Finanzielle Unterstützung Pflegebedürftiger (bzw. der Pflegenden); KG Spielefest; kostenlose Elternberatung (Dank an Frau Dipl. Päd. Gertraud Graf); Sommerlernertraining; etc.

- Kulturausschussveranstaltungen
Die Übersicht zeigt, dass sehr sparsam gearbeitet wird:
Nettoaussgaben für die Jahre 2005/2006/2007/2008/2009: € 60.449,07
Nettoaussgaben für die Jahre 2012/2013/2014/2015/2016: € 40.457,70
- Die Radfelder Vorberge sind „Geschichte“
- Hinweis auf Wasser- und Kanalgebührenordnung: Wasser- u- Kanalgebühren sind auch dann zu bezahlen, wenn in einem Raum kein Wasser- und auch kein Kanalanschluss ist. Die Kosten fallen an, sobald Baumasse entsteht.
- Planung Auffangbecken Rettenbach und 14 Sperren erneuern bzw. neu errichten (9 sind bereits fertig)
- Aufgrund der neuen Gesetzeslage ist bei Wahlen ein Pass vorzuweisen...
- etc.

Ausblick

- Erneuerung des zweiten Teils der Lärmschutzwand an der Autobahn: Nach einem umfangreichen Schriftverkehr wurde mir mitge-



Ein Blick in die gut besuchte Aula der VS Radfeld

- teilt, dass die Umsetzung für 2018 geplant ist.
- Schneeräumung, ist im Vergleich zu anderen Gemeinden „sicher sehr gut“, leider gibt es immer wieder einzelne Gemeindebürger, die unsere Bauhofmitarbeiter anpöbeln und kein Verständnis für Realitäten zeigen wollen. Es gibt aber auch viele, die Lob anbringen.
- Zukunft Volksschule, Kindergarten, Sportplatz, Turnhalle: Die Volksschule und der Radfelder Kindergarten sowie die Turnhalle müssen vergrößert werden. Dafür ist eine Verkleinerung des Sportplatzes notwendig, was zur Folge hat: Nur mehr ein Trainingsplatz für Nachwuchsarbeit, Hauptspielfeld für Spiele einer Ersten Mannschaft (Kampfmannschaft) wird dann der Rattenberger Sportplatz bzw. der Brixlegger Sportplatz (Spielgemeinschaft) sein. Dazu werden die schon stattgefundenen Gespräche zwischen Gemeinde, SV Radfeld, SV Rattenberg und SV Brixlegg wieder weitergeführt werden müssen. Oder: Radfeld baut einen eigenen, neuen Sportplatz mit der gesamten notwendigen Infrastruktur, was schwierig werden wird.
- Wasserverband, Hochwasserschutz
- FF Radfeld benötigt ein Mannschaftstransportfahrzeug (Gespräche mit dem Landesfeuerwehrverband werden zu führen sein.)
- Zusammenarbeit mit Bauhof Rattenberg weiter ausbauen
- Essen auf Rädern: weiterhin Freiwillige gesucht
- Dorftaxi ist nur umsetzbar, wenn sich genügend Freiwillige melden
- Problematik „frei laufende Hunde“ und Hundekot
- Vereinsgebäude des Vereins „Österreichische Islamische Föderation“:
Hinweis darauf, dass der Verein vor dem Kauf des Grundstückes (von einem ehemaligen Radfelder) abklären hat lassen, ob ein Vereinsgebäude aufgrund des Tir. Raumordnungsgesetzes und der Grundstückswidmung dort zulässig ist. Eine willkürliche Verweigerung der Baubewilligung wäre rechtlich nicht möglich gewesen. Daraus hätte sogar der Verdacht eines Amtsmissbrauchs gegenüber dem Bürgermeister abgeleitet werden können. Das wurde auch vom anwesenden RA Mag. M. Kapferer bestätigt.

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer

AUF EINEN BLICK

**Berichte aus dem Radfelder
Gemeinderat**

**Liebe Radfelderinnen
und Radfelder!**

Das vollständige Protokoll einer Gemeinderatssitzung wird nach der Unterfertigung immer vollständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Daher werde ich in Zukunft in der Gemeindezeitung nur ausgewählte Beschlüsse bzw. Beratungen anführen und je nach Notwendigkeit auch näher erläutern.

SITZUNG des GEMEINDERATES am 14.12.2017

Bericht des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister berichtet über den heutigen Termin mit LHStv. Josef Geisler gemeinsam mit einer Reihe von Beamten im Landhaus zum Thema Hochwasserschutz-Wasserverband. Besprochen wurden die von der Gemeinde Radfeld formulierten neun Punkte, die noch einer Klärung bedürfen. Der Landeshauptmannstellvertreter wünscht sich eine Zusammenkunft mit dem Gemeinderat im Jänner. Bis dahin sollen die offenen Punkte vom Land beantwortet werden. (Aktuelle Infos dazu: Das Protokoll dieser Besprechung wurde mir am 09.01.2018 per Mail zugesandt und ich habe umgehend am 11.01.2018 das Protokoll mit einer Reihe von wichtigen Punkten aus unserer/meiner Sicht ergänzt nach Innsbruck geschickt, sowie dem gesamten Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Daraufhin wurde mir aus dem Büro von LHStv. Geisler mitgeteilt, dass der ursprünglich im Jänner 2018 gewünschte Termin

nicht mehr erwünscht ist. Seitens des Landes werden nun zuerst unsere Wünsche/Forderungen geprüft und womöglich in das Projekt eingearbeitet. Die Aussagen eines Bürgermeisterkollegen und LA (siehe Bezirksblätter vom 21./22.02.2018: „...Letztlich hat der Bürgermeister Verantwortung, wenn er zum Ausdruck bringt, ihn interessiert der Hochwasserschutz nicht. Dann wird der Bürgermeister ein Verantwortlichkeitsproblem haben.“) kommentiere ich hier nicht, weil sie sich eigentlich selbst richten. Ich werde sie aber in den entsprechenden Gremien zur Sprache bringen und weiterhin die mir vom Gemeinderat und der Bevölkerung übertragene Verantwortung ernst nehmen.

- Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, muss das „Örtliche Raumordnungskonzept“ und in Folge der Flächenwidmungsplan geändert werden, um die vom Land verhängte Widmungssperre für das gesamte Gemeindegebiet von Radfeld aufheben zu können.

Beschlussfassung evt. Satzungsänderungen

Der Bürgermeister schlägt vor, im Jahr 2018 keine Erhöhungen der Steuern und Abgaben durchzuführen. Einstimmige Zustimmung!

Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2018

Der Finanzverwalter, Kassier Hannes Schweiger, präsentiert den Voranschlag 2018, der sich auf ca. € 6,4-6,5 Mio. beläuft. Es wird 2018 wieder keine Neuverschuldung geben. Nach der öffentlichen Auflage sind keine Einsprüche zum Voranschlag eingelangt. Jede Fraktion hat ein Konzept des Voranschlages erhalten. Weiters erklärt der Bürgermeister, dass noch

Ergänzungen des Voranschlages eingearbeitet werden müssen: Der Bürgermeister erläutert u.a. Fragen zum Neubau des Sozialsprengels in Brixlegg. In drei Jahren sind von der Gemeinde Radfeld ca. € 180.000,00 zu bezahlen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Voranschlag 2018 nach dem vorliegenden Entwurf (mit den durchgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen) festzusetzen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und insbesondere auch beim Finanzverwalter und dem Prüfungsausschuss für die im Rahmen der Erstellung des Voranschlages gute und sachliche Zusammenarbeit.

Bericht des Kulturausschusses

Der Obmann des Kulturausschusses berichtet über die vielen verschiedenen Veranstaltungen, die von der Bevölkerung zahlreich besucht wurden. Mit den Ausgaben wurde der Rahmen des Voranschlages nicht ausgeschöpft. Für das Jahr 2018 sind wiederum die beliebten Veranstaltungen wie das Sommerkino, der Besuch des Operettensommers, die Familienwanderung, etc. geplant. Der Bericht des Kulturausschusses wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Allfälliges

- Die Pfarre hatte letztes Jahr um eine Sondersubvention zur Renovierung des Kirchendaches in Höhe von € 5.000,00 angesucht. Im Haushalt waren € 3.900,00 (alljährliche Subvention) und zusätzlich € 2.000.- vorgesehen. Der Bürgermeister berichtet, dass er nun diese € 2.000,00 angewiesen hat. Außerdem wurde das Pfarrfest finanziell unterstützt.

Bgm. Josef Auer

Gemeindefinanzen

Die Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde Radfeld (wir waren einmal die am höchsten verschuldete Gemeinde im Bezirk Kufstein) schreitet weiter voran. So konnte im Jahr 2017 der Stand der flüssigen Mittel (Kontostand plus Rücklagen = flüssige Mittel) von rund € 1,156 Mio. weiter auf rund € 1,217 Mio. erhöht werden. (trotz einer Sondertilgung in der Höhe von € 100.000.- aus dem laufenden Budget und wiederum ohne Neuverschuldung!)

In den vergangenen 8 Jahren hat die Gemeinde Radfeld seine effektive Verschuldung (Summe aller Darlehen minus flüssige Mittel) von € 4,227 Mio. um € 3,189 Mio. auf € 1,038 Mio. gesenkt. Die effektive

Verschuldung aus dem Jahr 2009 wurde somit um mehr als 75% reduziert! Der Verschuldungsgrad wurde von über 72% auf 36% halbiert! Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte durch konsequentes Management seit dem Höchststand von € 2.489 auf nunmehr € 423 (Reduktion um 83%) gesenkt werden. Dies ist uns trotz der für Gemeinden generell immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen und trotz sehr vieler durchgeführter Investitionen gelungen.

Die Schulden (Effektive Verschuldung) der Gemeinde Radfeld wurden also in den letzten 8 Jahren nicht halbiert, sie wurden sogar auf ein Viertel (dh. um drei Viertel)

des Wertes (den sie vor 8 Jahren hatten) reduziert:

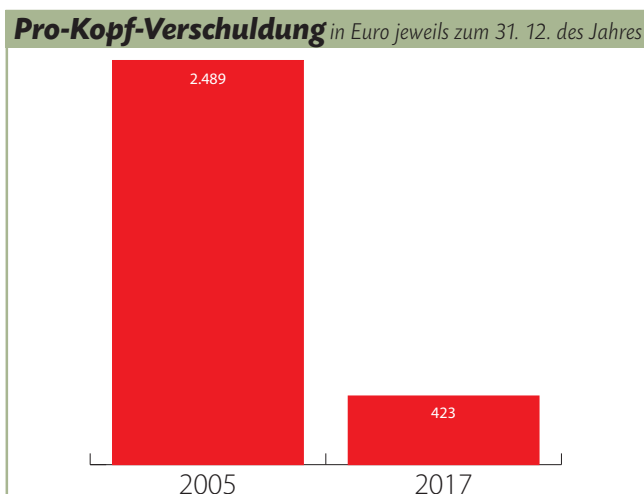
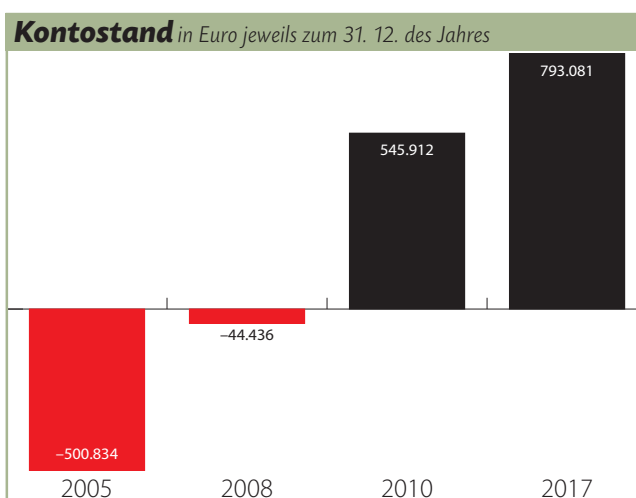
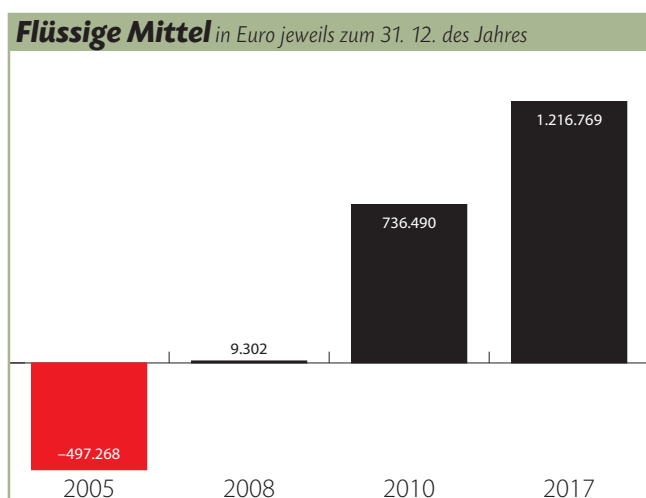
Effektive Verschuldung Ende 2009: € 4,227 Mio.

Effektive Verschuldung Ende 2017: € 1,038 Mio.

Das ist eine Reduktion um etwas mehr als 75%!!

Halbiert wurde der Verschuldungsgrad (das ist ein rechnerischer Wert, der das prozentuelle Verhältnis des laufenden Schuldendienstes zum Überschuss der fortdauernden Gebarung angibt). Dieser Wert ist aber weit weniger aussagekräftig, wie die tatsächliche, absolute Änderung der effektiven Verschuldung!

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED



Ing. Martin Angerer übergibt Bgm. Josef Auer die Vereinbarung für die Einzahlung auf das Sozialkonto der Gemeinde

Bereits in den letzten Jahren haben wir begonnen bestimmte Straßenabschnitte mit LED Lampen auszustatten (z.B. „Bahnweg“ ins Unterdorf und in die Stadtrandsiedlung, Dorfstraße Unterdorf, etc.). Im Jahr 2017 hat die Gemeinde 225 Straßenlaternen mit sehr alten, „stromfressenden“ Leuchtmitteln auf hochmoderne LED Lampen umgestellt. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat einstimmig an die Firma IKB übergeben. Die Zusammenarbeit zwischen der IKB, der Gemeindeführung und unserem Bauhof war sehr gut und ich möchte mich auf diesem Weg bei der Firma IKB und unseren Bauhofmitarbeitern sehr herzlich bedanken. Ein herzlicher Dank der IKB auch für das Ansuchen um eine Vergütung nach

dem Energieeffizienzgesetz in der Höhe von € 1.411,43. Diesen Betrag werden wir dem Sozialkonto der Gemeinde zukommen lassen. An der Aufstellung erkennt man deutlich, dass (bei der angenommenen Brenndauer, diese schwankt von Jahr zu Jahr, weil die Ein- und Ausschaltzeiten über einen Helligkeitsregler gesteuert werden) die Energiekosten um ca. 65% gesenkt werden. Weitere Vorteile: Es wird nur die Straße beleuchtet, zusätzliche Einsparung durch 2-stufige Nachtabsenkung (um 30% bzw. 50%), „insektenfreundliches Licht“, ca. 26 Tonnen CO₂ Einsparung pro Jahr, viel höhere Lebensdauer der Lampen, etc.

Bgm. Josef Auer

	Lampen alt	Lampen neu
Stückzahl	225	225
Gesamtleistung	18,54 kW	6,45 kW
Brenndauer/Jahr ca.	4000 Stunden	4000 Stunden
Gesamtenergieverbrauch	74172 kWh	25804 kWh
Energiekosten/Jahr	€ 11.755,00	€ 4.150,00

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



Allgemeine Verwaltung

Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

Radfelder DORFTAXI

Bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich darauf hingewiesen, **dass das Projekt nur gestartet werden kann, wenn sich genügend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer bei uns melden.** Dies können nicht nur einzelne Personen tun, es ist z.B. auch möglich, dass eine Familie (oder ein Verein, oder eine sonstige Gruppe von Personen, ...) einen ganzen oder halben Tag (gedacht ist an Wochentagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr) pro Monat übernimmt. Bisher haben sich bereits einige Personen (bzw. Familien) bei uns gemeldet, sodass wir bereits 11 Tage pro Monat abdecken könnten. Insgesamt sind aber noch deutlich mehr notwendig. Freiwillige ersuchen wir sich

zu melden: per Mail an bauamt2@radfeld.tirol.at oder per Fax: 05337-63950-4 oder telefonisch unter 05337-63950-27 mit der Angabe des beabsichtigten bzw. möglichen Zeitausmaßes. Wenn wir genügend Meldungen haben, werden wir einen eigenen Infoabend durchführen, bei dem dann alles im Detail besprochen wird.

Danke all jenen, die sich bereits gemeldet haben!

Also: „**Alles DORFTAXI!**“

Bgm. Josef Auer



In eigener Sache ...

Abgelaufene Pässe bitte im Gemeindeamt abholen!

Viele Radfelderinnen und Radfelder hängen an ihren abgelaufenen Pässen und möchten diese als Andenken an schöne Reisen behalten. Das ist selbstverständlich möglich. Die Pässe werden nach der Entwertung durch die Bezirkshauptmannschaft wieder an das Gemeindeamt retourniert. Und da liegen viele noch heute!

Wer also seinen alten Pass noch als „Souvenir“ haben möchte, soll diesen bitte bis Ende April beim Bürgerservice abholen. Alle Pässe, die bis zu diesem Termin nicht abgeholt worden sind, werden vernichtet.

Vorschreibungen der Gemeinde Radfeld werden in neutralem Kuvert versandt! Aufgrund eines Hinweises aus der Bevölkerung erlauben wir uns

darauf aufmerksam zu machen, dass Vorschreibungen der Gemeinde auch in neutralen Kuverts (ohne Gemeindelogo) verschickt werden.

Der Absender findet sich in diesem Fall nur im Fenster des Kuverts. Die Gemeinde bedient sich aus Kostengründen – so wie viele andere öffentlichen Institutionen wie z. B. auch das Land Tirol – einer Versandfirma, die eben diese neutralen Kuverts einsetzt.

Die Gemeinde Radfeld verzichtet bereits seit zwei Jahren auf Glyphosat ...

... und damit auch auf das besser unter seinem Handelsnamen bekannte giftige Pflanzenschutzmittel Roundup. Das bedeutet mehr Aufwand beim Jäten und Sauberhalten der öffentlichen Straßen, Wege und Anlagen, ist aber ein wertvoller Beitrag zum Schutz unserer Natur.

INHALT

Abschied von langjährigen Mitarbeitern

Bericht des Bürgermeisters

Berichte aus dem Gemeinderat

Gemeindefinanzen

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Ansprechpartner in der Gemeinde

Radfelder Dorftaxi

In eigener Sache

10 Jahre Familienfreundliche Gemeinde

Nimm ein Sackerl für mein Gackerl

Verein Willa Wirbelwind neuer Vorstand

Bibliotheken News

Standesfälle

Unsere Jubilare

Ruhezeiten, Geschwindigkeit

Aus der Chronistenecke

Veranstaltungskalender

Musikanten-Advent

Radfelder Fröschlein

Kindergarten Radfeld

Kindergarten „Villa Wirbelwind“

Volksschule Radfeld

NMS/NMMS Rattenberg

Fleckviehzuchtverein ehrt Josef Lentner

Geburtstagsbaum

Rodelausflug der Landjugend

Radfelder Schützen – sportlich und fit

Mein schöner Rasen

25 Jahre Obst- und Gartenverein

Die UCI Straßenrad WM 2018

Spende Kanal Mayr

Dank den 3 Kantiniers der FF Radfeld

Jahreshauptversammlung der FF Radfeld

2008 – 2018 – 10 Jahre

Familienfreundliche Gemeinde Radfeld



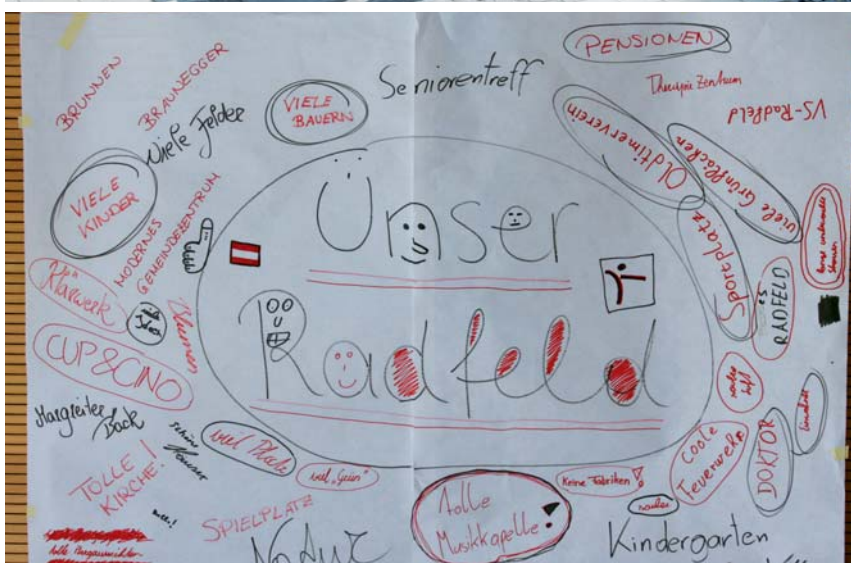
Was bisher geschah:

- 2007 Startschuss zum Audit Familienfreundliche Gemeinde
- 2008 Verleihung Grundzertifikat anschl. Umsetzungsphase
- 2011 Reauditierungsverfahren mit Bürgerbeteiligung **als erste Gemeinde in Tirol** Vollzertifikat Familienfreundliche Gemeinde
- 2014 Reauditierungsverfahren mit Bürgerbeteiligung Zertifikate Familienfreundliche Gemeinde, Kinderfreundliche Gemeinde und Seniorenfreundliche Gemeinde
- 2017 Verlängerung der Zertifikate Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde
- 2018 Reauditierungsverfahren mit Bürgerbeteiligung

Stolz darf die Gemeinde Radfeld bereits auf zehn Jahre als Familienfreundliche Gemeinde und vier Jahre als Kinderfreundliche Gemeinde zurückblicken. Zahlreiche Impulse wurden bisher gesetzt und sollen im heurigen Jahr durch aktive Bürgerbeteiligung evaluiert werden. Nähere Informationen und Termine erhalten Sie per Postwurf.

Bringen Sie Ihre Ideen ein, denn gemeinsam können wir Radfeld als unser Lebensumfeld mitgestalten und verbessern!

Maria Drexler-Kreidl



„Nimm ein Sackerl für mein Gackerl“

... sonst kann es teuer werden ...

Leider erreichen uns im Gemeindeamt immer wieder Beschwerden von Bürgern über liegengebliebenen Hundekot. Uns bleibt daher nichts Anderes übrig, als immer wieder an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer - wie in Wien - zu appellieren: „Nimm ein Sackerl für mein Gackerl!“.

Das Ärgernis über die Hinterlassenschaften der Hunde ist groß, und so mancher bisher tierliebende Bürger wird deshalb zum Hundehasser – und dabei können die Hunde ja gar nichts dafür! „Herrchen“ und „Frauchen“ sind gefragt und müssen lernen, dass es sich beim Liegenlassen von Hundekot nicht um ein „Kavaliersdelikt“ handelt. Auch für unsere Bauhofmitarbeiter ist es eine Zumutung, immer wieder den „Dreck“, den andere hinterlassen, wegräumen zu müssen. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Problematik der Verschmutzung des Futters der Weidetiere durch Hundekot.

Die Verordnung der Gemeinde Radfeld vom 07.07.2005 über Kurzleinenzwang und Hundekotaufnahmepflicht sieht für das Liegenlassen von Hundekot sogar erhebliche Strafen vor und darf hiermit wieder auszugsweise in Erinnerung gebracht werden:

§ 2: Hundekotaufnahmepflicht auf öffentlichen Verkehrsflächen

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, den Kot ihrer Tiere auf öffentlichen Verkehrsflächen umgehend zu entfernen, widrigenfalls sie zur Entfernung, Reinigung und Kostentragung für die



Das Bild zeigt ein Sujet aus der Hundekotkampagne der Stadt Wien. Der Spruch wurde 2006 sogar zum „Spruch des Jahres“ gewählt.

Bildrechte: MA 48/Strobelgasse

Entfernung verhalten werden. Seitens der Gemeinde Radfeld werden dafür im Gemeindeamt und an eigenen „Gassi-Stationen“ geeignete Säcke zur Verfügung gestellt.

§ 3: Hundekotaufnahmepflicht außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen

- 1) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere öffentliche Grünanlagen, öffentliche Kinderspielflächen udgl. durch Hunde nicht verunreinigt werden.
- 2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, den Kot ihrer Tiere von den angeführten Anlagen umgehend zu entfernen, widrigenfalls sie zur Entfernung, Reinigung und Kostentragung

für Entfernung verhalten werden. Seitens der Gemeinde Radfeld werden im Gemeindeamt und an den „Gassi-Stationen“ geeignete Säcke zur Verfügung gestellt.

§ 4: Strafbestimmungen

..... 3) Übertretungen nach § 3 dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung nach der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, idGF, mit Geldstrafen bis zu € 1.820,00 bestraft.

Am besten gelingt das Zusammenleben mit Hunden und vor allem ihren Besitzern dann, wenn diese die Verantwortung für ihr Tier beim Gassi gehen nicht zu Hause vergessen. In diesem Sinne gilt auch in Radfeld „Nimm ein Sackerl für mein Gackerl!“.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Gemeinde Radfeld
6241 Radfeld, Dorfstraße 57,
Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4
Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an:

gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout:

Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“

erscheint 4 x jährlich.

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte:

Gemeinde Radfeld
Ing. Horst Duftner
Schulen, Kindergärten und Vereine
in Eigenregie

Verein Villa Wirbelwind hat einen neuen Vorstand



Die neue Generalversammlung



Das neue Präsidium

Am 15. Februar 2018 hat der Verein Villa Wirbelwind (ehem. „Rattenberger Kindergarten“) unter großer Beteiligung seiner Mitglieder einen neuen Vorstand, der den traditionellen Namen „Präsidium“ trägt, gewählt.

Der bisherige Vorstand legte seine Tätigkeit mit diesem Datum zurück.

Für seine ehrenamtliche und sehr engagierte Tätigkeit gilt ihm der Dank der Mitglieder und der Kinder.

Gleichzeitig wurden die Statuten geändert und die Generalversammlung neu gewählt. In diese Generalversammlung wurden nun auch Vertreter der Gemeinden Radfeld und Rattenberg, der Pfarre Ratten-

berg sowie der Eltern als Delegierte entsandt.

Im neuen Präsidium (Vorstand) sind zukünftig Mag. (FH) Martina Rizzo, Beate Gruber BA, Andrea Gang, Reinhard Prazeller und Mag. (FH) Jutta Reindl zum Wohle der Kinder tätig.

Mag. (FH) Jutta Reindl

Bibliotheken-NEWS Workshop zum Thema „Aufstriche und was sonst noch auf's Brot kann – Ideen und Anregungen“

Die Bücherei Rattenberg lädt Sie zu ihrem Workshop am 15. 03. 2018 um 19:00 Uhr im Messnerhaus in Rattenberg ein.

Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 0664/4440846 bis 12. 03. 2018.
Mindestens 8 und maximal 15 Teilnehmer
Kursbeitrag € 10,00
inclusive Material und Rezepte

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Bibliotheks-Team Rattenberg
Karin Troppmair*



STANDESFÄLLE

*Die Gemeinde Radfeld
durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:*

GEBURTEN

Kraxner Jakob
Stecher Jakob Maximilian
Mück Emilian
Pejičić Aleksej
Gasteiger Lisa Maria



*Wir gratulieren den Eltern herzlich
und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft
mit ihren Kindern!*



*Leider sind auch
Einwohner von Radfeld verstorben:*

TODESFÄLLE

Winkler Oswald
Hölzl Siegfried
Wolf Erika
Rupprechter Anna Rosa

UNSERE JUBILARE

Dezember 2017 – Februar 2018

95. Geburtstag

Paregger Rosa

90. Geburtstag

Fischler Anton Otto
Laimgruber Elisabeth

80. Geburtstag

Kahler Margaretha
Djordjević Todora

75. Geburtstag

Miller Friedrich
Mühlegger Dorothea

70. Geburtstag

Mallaun Jürgen Alois
Kneis Renate

60. Geburtstag

Güler Fatma
Schütz Ildiko
Bischofer Isolde
Dander Eva
Ada Turgut
Rupprechter Ingrid
Mosmann Sonja

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*

Einhaltung der Ruhezeiten und Geschwindigkeitsbeschränkungen

Aus gegebenem Anlass dürfen wir **alle Radfelderinnen und Radfelder** bitten,
im Sinne eines gedeihlichen Zusammenlebens sowohl

- die **ortsüblichen Ruhezeiten** (Werktage: 12:00 – 13:00 Uhr, Sonn- und Feiertag ganztägig, siehe auch Lärmverordnung auf der Homepage der Gemeinde Radfeld) als auch
- die **Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h im Dorfgebiet** einzuhalten.

Aus der Chronistenecke

Allerhand Interessantes über den Rattenberger Schießstand auf Radfelder Gemeindegebiet

Ein Beitrag für die Radfelder Gemeindezeitung von Helmuth Innerbichler

(Teil 1)

Die Geisterburg

Vor mehr als 100 Jahren wurde ein Gebäude am Ortsrand von Radfeld, am heutigen Weg zum „Wiesl“, auf dem Zimmermoos, als Geisterburg bezeichnet. Es war ein gemauertes, unbewohntes Häuschen in einem ziemlich desolaten Zustand, und war bereits im Katasterplan 1856 eingetragen. Vieles deutet nun darauf hin, dass hier in früherer Zeit der Rattenberger Schießstand war.

Den ersten Hinweis auf eine Schießstätte an dieser Stelle finden wir in einer schriftlichen Überlieferung über die Quellen und Brunnen der Stadt Rattenberg. Bei der sogenannten Schießstandquelle sollen die „Bürgerschützen, von alters her“ im Laufe der Epochen ihren Platz für Schießübungen gefunden haben.



Die „Geisterburg“ vor dem Anbau des neuen Schießstandes im Jahr 1910

Die Geschichte unseres Landes ist mit der Geschichte jener Männer verbunden, die als Scharf-, Scheiben-, Stand- und Landesschützen zur Verteidigung des Lan-

des herangezogen wurden. Im „Tiroler Landlibell“ von **1511** wurden die Tiroler Landstände **verpflichtet**, in allen Gerichtsbezirken – so auch Rattenberg - Aufgebotsmannschaften zu stellen. Um 1647 mussten aus dem Landgericht Rattenberg immerhin 92 Schützen gestellt werden. Die militärische Wirkung der Scharfschützen hat sich beim französisch-bayrischen Überfall auf unser Land im Jahre **1703** mehr als eindrucksvoll gezeigt. Die heldenhafte Rückeroberung und die schaurige Schilderung der Kämpfe sind in die Stadtgeschichte eingegangen.

Im Zuge dieser Kriegshandlungen wurde die Schießstätte „gänzlich eingerissen und ruiniert“. Damit ging eine vorzügliche Unterhaltungsstätte verloren, denn beim gutbesuchten „Kränzlschießen“ waren sie nicht immer einer Meinung. Aufkeimende feindselige Gefühle konnten bis jetzt durch die Schießstättordnung immer bereinigt werden, doch die feindlichen Musketiere hatten auch diese Anordnung gestohlen. So baten sie beim k.k. Oberstschützenmeister Graf Georg Sebastian von Küngl um eine neue Ordnung.

Kaiser Karl VI. förderte daraufhin die regelmäßigen Schießausbildungen und verordnete im Zuzugspatent von **1714**, dass in jedem Gericht (Rattenberg) ein Schießstand zu errichten sei und bereits **1733** wurden die treffsicheren Scharf- und Scheibenschützen zu gefürchteten Kompanien zusammengefasst. Wahrscheinlich bauten die Rattenberger und Radfelder Schützen ihren zerstörten Schießstand wieder auf, sonst hätten sie ja keine neue Schießstandsordnung gebraucht. Diese Bitte wurde von Graf Küngl **1735** erfüllt und ab nun regelten wieder 41 Paragraphen nicht nur den respektvollen Umgang gegenüber den Schützenmeistern, sondern auch sittliches und gottgefälliges Benehmen wurde eingefordert – z.B. §27: „Ein Verspott oder Auslachen der Schützen“ werde mit der „Beitschen oder zwölf Kreuzer“ bestraft. Nach alter Sitte ging es Sonntagnachmittag im sportlichen Wettkampf um die „erzfürstlichen Hosen“. Die Schützenmeister hatten

um 18 fl. Hosentuch zu kaufen, welches am Schießstand hinterlegt wurde. Bei jedem Schießen wurde für den Gewinner so viel heruntergeschnitten, „als ein Mann zu einem Paar Hosen nöthig hat“.



Der Dorfschießstand – (Gemälde von Jakob Altmutter) war mitunter auch eine vorzügliche Unterhaltungsstätte für Jung und Alt.

Damit in Kriegszeiten die Scharfschützen Vertrauen zu ihren befehlenden Offizieren fanden, wurden nicht nur Adelige, sondern auch bekannte Wirte als Befehlsgeber gewählt. So auch Balthasar Marberger, Wirt und Gastgeber in der Wildschönau, zum Unterleutnant der Rattenberger Kompanie gewählt und durch Kaiserin Maria Theresia am 17. Oktober **1763** bestätigt. Damit wird Marberger verpflichtet, seine Kompanie zur standhaften Beschützung des Erblandes Tirol treu und gehorsam zu kommandieren. Seine Bekanntheit als Wirt und auch seine Beziehung zu Rattenberg dürfte ihn als vertrauenswürdig ausgezeichnet haben, denn seine Schwester Maria Ursula geb. Marberger war mit dem Rattenberger Bierbrauer Nikolaus Arztpeck vom Klausbräu verheiratet. Zum Besitz des Klausbräu gehörte auch das Grundstück, worauf die denkmalgeschützte alte Geisterburg viele Jahre ein einsames Dasein fristete.

Fortsetzung in der nächsten Gemeindezeitung

Das besondere Bild

Schon 1963 wurde in Radfeld Theater gespielt. Anlässlich des 10. Firmenjubiläums der Fa. Hillebrand wurde das Stück der „Scheinheilige Florian“ einstudiert, und mit großem Lacherfolg auf die Bühne gestellt. Ein weiteres Gastspiel wurde danach im Gasthof „Ledererbräu“ in Rattenberg gegeben.

Ing. Horst Duftner



Von den mitwirkenden Personen ist die 3. von links (ein damals noch junges Mädchen) keinem Befragten mehr in Erinnerung. Vielleicht meldet es sich selber, oder es kennt sie doch noch wer? Die übrigen Schauspieler sind, ebenfalls von links: Praxmarer Siegfried (Gastspieler aus Münster), Laiminger Erich,, Margreiter Mariedl („Hefter Mariedl“, geb. Wöll), Naschberger Heinrich, Duftner Horst und Anna Zisterer („Gassner Anna“).

Liebe Leser/Innen der Gemeindezeitung

Es ist mein Plan, in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung in der Rubrik „Aus der Chronistenecke“ Radfelder Familien ganz kurz vorzustellen. Ich ersuche euch, mir alte und auch ältere Bilder mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung, zur Verfügung zu stellen.

Radfelder Familien



*Die Aufnahme dürfte 1956 im Sonnhof gemacht worden sein. V.l.: Aloisia (*1946), Anna (*1943), Herta (*1953), Emma (*1921 †2005), Alois (*1920 †2008), Alois (*1950), Friedrich (*1943 †1998), Theresia (*1947)*

Die Familie Emma und Alois Huber stammt aus Fügen im Zillertal. Ein gewisser Alois Huber kaufte im Jahre 1937 das Anwesen (Ledererbräu auch Sonnhof) in Radfeld. 1950 erhielt es sein Sohn Alois durch Erbseinantwortung.

Ing. Horst Duftner

VERANSTALTU

März 2018

Do. 15.03.	19.00 Uhr	Infoabend der NMS/NMMS Rattenberg „Mobbing“, Mesnerhaus Rattenberg
Do. 15.03.	19.00 Uhr	Workshop „Aufstriche und was sonst noch aufs Brot kann“, Bücherei Rattenberg
Fr. 16.03.	13.30–16.30 Uhr	Gift- und Sperrmüll, Recyclinghof Radfeld
Sa. 17.03.	08.00–13.00 Uhr	Radfelder Tauschmarkt, Veranstaltungszentrum Radfeld
Mi. 21.03.	19.00 Uhr	Bußandacht mit Beichtgelegenheit, Kirche Radfeld
Do. 22.03.	09.00–11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do. 22.03.	18.30 Uhr	Konzert der Landesmusikschule Kramsach, Volksschule Radfeld
Fr. 23.03.	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Radfeld
Sa. 24.03.	13.00 Uhr	Palmbinden, Gemeindezentrum Radfeld
So. 25.03.	09.30 Uhr	Palmsonntag – Festgottesdienst, Stadtpfarrkirche Rattenberg
Mi. 28.03.	14.00 Uhr	Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do. 29.03.	19.00 Uhr	Abendmahlfeier am Gründonnerstag, Stadtpfarrkirche Rattenberg
Fr. 30.03.	15.00 Uhr	Kreuzweg Stadtbergkapelle, Rattenberg
Fr. 30.03.	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie, Kirche Radfeld
Sa. 31.01.	20.30 Uhr	Osternachtfeier mit Speisensegnung, Stadtpfarrkirche Rattenberg

April 2018

So. 01.04.	10.00 Uhr	Ostersonntag – Festgottesdienst mit Speisensegnung, Kirche Radfeld
Mo. 02.04.	10.00 Uhr	Ostermontag – Festgottesdienst, Kirche Rattenberg
Mi. 04.04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do. 05.04.	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion, Volksschule Radfeld
Sa. 07.04.	09.00 Uhr	Wald- und Wiesensäuberung, Gerätehaus der Feuerwehr Radfeld
Mi. 11.04.	14.00 Uhr	Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa. 14.04.	10.00–15.00 Uhr	Radfelder Dorfmarkt, Gemeindezentrum Radfeld
So. 15.04.	10.00 Uhr	ELKIKI – Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 20.04.	10.45 Uhr	Radrennen „Tour de Alps“, Rattenberg
Sa. 22.04.	09.30 Uhr	Erstkommunion, Stadtpfarrkirche Rattenberg
Di. 24.04.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Radfelder Fröschlein
Mi. 25.04.	14.00 Uhr	Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do. 26.04.	09.00–11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Fr. 27.04.	08.00 Uhr	Maiblasen der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Gemeindegebiet Radfeld
Sa. 28.04.	08.00 Uhr	Maiblasen der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Gemeindegebiet Radfeld
Mo. 30.04.	18.00 Uhr	Maibaumaufstellen der Landjugend Radfeld, Gemeindezentrum Radfeld

NGSKALENDER

Mai 2018

Di.	01.05.	08.00 Uhr	Maiblasen der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Gemeindegebiet Radfeld
Di.	01.05.	12.30 Uhr	Grasausläuten, Gemeindegebiet Radfeld
Mi.	02.05.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Sa.	05.05.	8.30–12.30 Uhr	Erste-Hilfe Kurs, Volksschule Radfeld
Sa.	05.05.		Frühlingswanderung Obst- und Gartenbauverein
Sa.	05.05.	19.00 Uhr	Florianifeier der FF Radfeld und FF Rattenberg, Gerätehaus der Feuerwehr Radfeld
Di.	08.05.	09.00 Uhr	Maiandacht, Frauentreff Rattenberg
Mi.	09.05.	14.00 Uhr	Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Do.	10.05.	08.30 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst, Pfarrkirche Rattenberg
Sa.	12.05.	15.00 Uhr	Kindersegnung, Kirche Radfeld
Sa.	12.05.	16.00 Uhr	Open-Air-Kino, Gemeindezentrum Radfeld
Mo.	14.05.	19.30 Uhr	Gartlerhoangascht „Ein Gartenparadies für Bienen“, Gasthaus Alpenblick Radfeld
Mi.	16.05.	19.00 Uhr	Maiandacht, Obst- und Gartenbauverein, Kremerfeldwegkreuz Radfeld
Do.	17.05.	08.00 Uhr	Ausflug nach Wildschönau, Seniorenbund Radfeld
So.	20.05.	10.00 Uhr	ELKIKI – Eltern-Kind-Kirche, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi.	23.05.	14.00 Uhr	Clubnachmittag Pensionistenverband Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
Mi.	23.05.	19.00 Uhr	Maiandacht, Schützen, Herz-Jesu-Kapelle Radfeld
Do.	24.05.	09.00–11.00 Uhr	Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
So.	27.05.		Festgottesdienst für Ehejubilare, Stadtpfarrkirche Rattenberg
Do.	31.05.	09.00 Uhr	Fronleichnam-Prozession mit Pfarrfest in Radfeld

Juni 2018

So.	03.06.	11.00 Uhr	Frühschoppen der Landjugend Radfeld, Gemeindezentrum Radfeld
Mi.	06.06.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Seniorenbund Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
So.	10.06.	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Prozession
So.	17.06.	10.00 Uhr	Firmung, Stadtpfarrkirche Rattenberg

***Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine,
damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung
wieder informativ und abwechslungsreich wird.***

Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 22. Mai 2018

Musikanten-Advent

Die diesjährige Adventwanderung führte uns am 3. Dezember vom Lindenbühel, wo unser Herr Pfarrer mit besinnlichen Worten zur Adventszeit die zahlreich versammelten Radfelderinnen und Radfelder auf den Abend einstimmte, durch das Unterdorf vorbei beim Sixenbauer bis zum Medibauer.

An allen Stationen verzauberten die mitwirkenden Musikanten und Sängergruppen die Teilnehmer an der Wanderung mit Weisen und Liedern zur Adventszeit. Fackeln und Kerzen verbreiteten eine friedliche, feierliche Stimmung.

Beim Medibauer, der Endstation der musikalischen Adventwanderung, versorgten die vielen freiwilligen Helfer die Wanderer bei klirrender Kälte mit Glühwein, Würsteln und gerösteten Kastanien.

Die Familienmusik Rohregger aus Brandenburg sorgte musikalisch für dem Anlass entsprechende Weihnachtsstimmung. Bis in die späten Abendstunden standen die Feiernenden an den Stehtischen um die Feuerstellen und unterhielten sich prächtig. Alle waren sich einig: Ein wirklich gelungenes Fest!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst bei allen Mitwirkenden, angefangen bei unserem Herrn Pfarrer, den Gastgeberfamilien Elisabeth Wöll (Sixenbauer) und Otto Hauser (Medibauer), der Hausmusik Hauser Wöll, der Familienmusik Rohregger aus Brandenburg, den Glorreichen, dem Ensemble Dornwald, der Radfelder Klarinettengruppe und der Familie Siebenhandl für die Gestaltung und Mithilfe bei der Veranstaltung bedanken.

Vizebgm. Fritz Fischler



1



2



3



4

- 1** Besinnliche Stimmung am Lindenbühel beim Ausgangspunkt zur Musikanten-Advent-Wanderung
- 2** Beim Sixenbauer: v.l.n.r. Fritz Fischler, Magdalena Adamer, Toni Mair, Elisabeth Wöll
- 3** Beim Medibauer: v.l.n.r. Fritz Fischler, Helga und Otto Hauser
- 4** Die Glorreichen **5** Dornwald **6** Familienmusik Rohregger
- 7** Hausmusik Hauser Wöll **8** Radfelder Klarinettengruppe



Radfelder Fröschlein



Danke an die Bäckerei Margreiter

„DANKE“ sagen die Radfelder Fröschlein zur Bäckerei Margreiter für die Brotpspende. Wir genießen das leckere Brot als einen Bestandteil unserer gesunden Jause.



Schikurs der Radfelder Fröschlein

Endlich war es so weit!

Unser alljährlicher Schikurs startete am 29.01.2018. Alle Kinder waren hochmotiviert, meisterten auch schwierige Situationen und waren am Ende der Woche zufriedene, aber auch erschöpfte Schifahrer. Unser Dank gilt vor allem der Schischule „Alpbach Aktiv“. Die Schilehrer waren sehr geduldig, ausdauernd und sehr am Wohl und Erfolg unserer Kinder interessiert.

Uschi Gründel

Kindergarten Radfeld



Joe Arzberger und Markus Frühauf mit den Kindern bei der Futterstelle

Tiere im Winter

Große Aufregung herrschte am 15.12.2017, als Peter und Christoph Ostermann die Kindergartenkinder mit 2 Feuerwehrautos in den Maukenwald brachten. Dort angekommen, wurde erst einmal mit dem lang ersehnten Schnee gespielt!

Joe Arzberger und Markus Frühauf, 2 Jäger, wanderten mit uns zu einer Futterstelle! Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie einen Dachs, einen Fuchs und ein echtes Hirschgeweih sahen! Nach ein paar wichtigen Informationen der Jäger, durften die Kinder die Futterstände mit Futter füllen! Jedes Kind war mit vollem Eifer dabei!

Zum Schluss wurden die anderen Waldtiere auch nicht vergessen und wir schmückten einen Baum mit Nüssen und Äpfeln! Die Tiere hatten sicher ihre Freude daran! Danke für diesen erlebnisreichen Vormittag!

Schikurs

Ende Jänner war es wieder so weit - der Schikurs wurde wieder in Reith abgehalten! Gemeinsam mit den Schilehrer/innen der Schischule Reith wurde den Kindern Schifahren beigebracht bzw. an ihrer Technik gefeilt! Das erlernte Können stellten die Kinder dann am Freitag, den 26.01.2018 beim Abschlussrennen unter Beweis! Danke an das zahlrei-

che Publikum, welches die Kinder tatkräftig „anfeuerte“! Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Radfeld für die finanzielle Unterstützung!

Lustig ist die Faschingszeit

Diesmal war die Faschingszeit relativ kurz, aber umso mehr wurde gefeiert! Am Donnerstag, den Unsinnigen, machten Piraten, Eisköniginnen, Polizisten, Prinzessinnen, Spidermen, ... den Kindergarten unsicher! Es wurde getanzt, „Brezel“ geschnappt, Hindernisparcours mit Stöckelschuhen bewältigt, Schwedenbomben gegessen und noch vieles mehr! Immer wieder konnten sich die Kinder beim Faschingsbuffet mit Krapfen, Donuts, belegten Brötchen, ... stärken!

Zum Abschluss besuchten wir noch die Schulkinder in der Volksschule, wo wir noch zu ein paar Liedern gemeinsam tanzten!

Am Freitag besuchte uns dann noch der Kasperl, der mit Hilfe der Kinder der verzauberten Prinzessin half!

Wir sind schon gespannt, was in den nächsten Wochen im Kindergarten wieder los sein wird!

Nicole Prosser
Kindergarten Radfeld



Die Schifahrer in Reith



Die verkleideten Marienkäferkinder

Im Kindergarten „Villa Wirbelwind“ da ist was los



Schiwoche

In der ersten Februarwoche hieß es für die Kinder der Villa Wirbelwind „Ab auf die Brettern.“ Bei idealen Bedingungen und schönstem Wetter durften die Kindergartenkinder wieder auf die Piste.

Die Schischule Reith im Alpbachtal und dessen engagierte Schilehrer machten unsere Schiwoche zu einem sehr tollen Erlebnis. Am Freitag zeigten unsere Pistenzwergs noch bei einem Rennen, wie schnell sie schon die Piste runter fetzen können.

Die Kinder wurden bei der Preisverteilung noch mit verdienten Medaillen belohnt. Eine sehr tolle Woche.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Gemeinden Radfeld und

Rattenberg für die finanzielle Unterstützung der Schischulkosten bedanken. Ein recht herzliches Dankeschön an die Gemeinde Radfeld, die die gesamten Buskosten übernommen hat. Vielen Dank!

Fasching 2018

Der Fasching wurde im Kindergarten Villa Wirbelwind ausgiebig gefeiert. Als erstes Fest feierten die Kinder mit ihren Betreuerinnen das Drachen- und Ritterfest, natürlich kamen unsere jungen Damen nicht zu kurz. Und so verwandelte sich manches kleines Kindergartenmädchen in ein wunderschönes Einhorn bzw. in ein zauberhaftes Burgfräulein. Die Wochen vorher hörten und erlebten die Kindergartenkinder einiges

über Drachen, Ritter u.ä. So wurden Drachengeschichten erzählt, Ritterlieder gesungen und Burgfräuleintänze getanzt.

Am unsinnigen Donnerstag kamen dann alle mit dem Pyjama in den Kindergarten. An diesem Vormittag hatte jedoch keiner Zeit zum Schlafen, denn bei lustigen Spielen, einem Märchen, einer Schminkstation, einer schmackhaften Burger-Jause und vielem mehr, hatten die Kinder keine Lust zum Rasten.

Zu Mittag blickte man jedoch schon in manche müde Augen. Es war ja wirklich ein anstrengender und aufregender Party Vormittag.

Das Highlight der Faschingswoche war wohl der bunt gemischte Fasching. Jeder kam verkleidet in den Kindergarten und so ergab sich das bunte Treiben. Bei der Kinderdisco und der Modenschau konnten unsere Kleinsten ihr Tanztalent zeigen und sich so richtig austoben. Danach gab es noch eine leckere Würsteljause und im Anschluss kam noch der lustige Kasperl auf einen kurzen Faschingsbesuch.

Das war eine sehr lustige Zeit Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching.

Manuela Rohregger



Volksschule Radfeld



Ein Hund in der Schule

Seit ein paar Wochen bekommt die Vorschulklasse regelmäßig Besuch von Petra Knapp mit ihrem Therapiehund „Bumblebee“. Es wurde der richtige Umgang mit Hunden besprochen, aber auch Lernaufgaben werden gemeinsam bearbeitet. So müssen die Kinder z. B. eine bestimmte Anzahl an Leckerlis in eine Trommel geben und „Bumblebee“ holt sie auf Kommando durch Drehen heraus. Auch die Streicheleinheiten mit ihm kommen nicht zu kurz. Für die Kinder ist es jedes Mal ein Erlebnis und es ist erstaunlich, wie sie sich auf den Hund einlassen. Finanziert wird das Ganze von den Grasausläutern. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die großzügige Unterstützung.

Dir. Wöll Elisabeth

Gesunde Jause

Seit November 2017 gibt es bei uns jeden letzten Freitag im Monat eine „Gesunde Jause“ für die ganze Schule. Jeweils eine Klasse bereitet mit Frau Kolb Julia, Frau Grünanger Gabi und der Klassenlehrerin die Jause zu und ist auch für das Anrichten und Aufräumen zuständig.

Die erforderlichen Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Brot, Joghurt und ein selbstgemachter Aufstrich erhalten wir unter anderem von der ortsansässigen Bäuerin Frau Helga Margreiter.

Die gesunde Jause ist sehr beliebt, wie man auf den Bildern sehen kann und die Kinder freuen sich sehr, wenn es wieder so weit ist.

Grünanger Gabi



Arbeiten mit Naturmaterialien

Am 25. Jänner besuchte Frau Alena Obleitner vom Kulturservice die 2b Klasse. Aus von den Kindern mitgebrachten Naturgegenständen bastelten alle irgendeine Figur, Landschaft oder ein Fantasieobjekt.

Der Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt und sie hatten auch großen Spaß dabei.

Frau Obleitner unterstützte wo Hilfe benötigt wurde und jeder konnte nach diesem Projekt eine gelungene Arbeit mit nachhause nehmen.

Grünanger Gabi

NMS/NMMS Rattenberg

Autorenlesung mit Hannes Hörndler

Am 11. Jänner fand für die 1. und 2. Klassen eine Autorenlesung mit dem Schriftsteller Hannes Hörndler statt. Schon bei der Begrüßung zog er das Publikum in seinen Bann, als er erzählte, dass er es vor 11 Jahren ins Guinnessbuch der Weltrekorde geschafft hat, nachdem er ganze 26 Stunden pausenlos auf dem Tennisplatz gestanden hatte. Ihm und sei-

nen 67 Spielsätzen ist es zu verdanken, dass damals ordentlich Geld in die Vereinskasse seines Tennishobbywuchses kam.

Herr Hörndler ist jemand, der jede Art von Geschichten liebt – sei es in Form von Büchern, Erzählungen oder Kinofilmen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch er selbst eine ziemlich interessante Lebensgeschichte vorzuweisen hat: Auf seiner Weltreise verschlug es ihn in die auf-

regendsten Ecken unserer Erde, die er auf mehr als 10 000 Fotos festhielt. Als er den Schülern drei dieser Bilder präsentierte, wurde deutlich, dass Herr Hörndler schon ziemlich viel gesehen und erlebt haben musste – keine schlechte Voraussetzung, um spannende Ideen für hervorragende Kinder- und Jugendbücher zu sammeln!

Vier dieser Bücher wurden nun vorgestellt: „Operation Kratzbein“,



„Feuerball“, „Die weißen Wölfe“ und „Verdammt! Ich bin ein Buch“. Wider Erwarten kam es jedoch zu keiner Lesung im eigentlichen Sinne, denn Herr Hörndler rezitierte Wort für Wort auswendig und untermauerte das Gesagte durch seine ausdrucksstarke Mimik und lebhafteste Gestik. So freute sich das Publikum nicht nur über unterhaltsame Geschichten, sondern auch über eine bühnenreife Schauspielleistung!

Sehr spannend war natürlich auch die seltene Gelegenheit, einem „echten“ Schriftsteller persönliche Antworten über seinen Berufsalltag zu entlocken. So führte etwa die Frage, ob er mit einem seiner eigenen Bücher unzufrieden sei, zu allgemeinem Schmunzeln.

Wir waren jedenfalls mehr als zufrieden, denn die Veranstaltung hat unsere Erwartungen weit übertroffen!

Farbklänge – „eine etwas andere Zeichenstunde“

Auf interessante Art und Weise und unter Verwendung von Orff Instrumenten animierte die Referentin Frau Anna Hollaus die Schülerinnen und Schüler der 1m Klasse, ihre Kreativität zu entfalten und diese Ideen auf Papier zu bringen.

Alle waren begeistert und machten fleißig mit.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler der 1m bedanken sich sehr herz-

lich bei der Sparkasse Rattenberg und dem Kulturservice des Landes Tirol für diese spannende Veranstaltung!

„Robin Hood“ im Landesjugendtheater

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien besuchten 46 Schülerinnen und Schüler unserer 1. und 2. Klassen das Märchenmusical „Robin Hood“ im Landesjugendtheater Innsbruck. Obwohl die uralte Legende um Robin Hood, den König der Diebe, und seine treuen Weggefährten bereits unzählige Male in Film und Theater bearbeitet wurde, gelang es dem Ensemble – rund um Regisseur Volkmar Seeböck - eine spritzig-moderne Inszenierung auf die Bühne zu bringen.

Ein besonderes Highlight folgte unmittelbar nach der Vorstellung, indem sich die Hauptdarsteller Oliver Natterer (Robin Hood) und Patrick Konrader (Little John) eine knappe Dreiviertelstunde lang ausführlich den Fragen unserer Schüler stellten. Wir bedanken uns herzlich für diesen kurzweiligen Theaternachmittag und den interessanten Blick hinter die Kulissen und kommen gerne wieder!

NMS/NMMS Rattenberg





Fleckviehzuchtverein ehrt Herrn Josef Lentner

Am 26.1.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fleckviehzuchtvereins im Gasthof Alpenblick statt. Bei der Versammlung wurde Herr Pepi Lentner für seine 20-jährige Tätigkeit als Obmann des Fleckviehzuchtvereins geehrt. Pepi war von 1996 bis 2016 Obmann des Vereins. Als Dankeschön für seine Tätigkeiten überreichte der jetzige Obmann Josef Wöll im Namen des gesamten Ausschusses ein Geschenk.

Thomas Greiderer

Geburtstagsbaumpflanzung der Eltern-Kind-Gruppen zerstört

Im Jahr 2017 ereigneten sich mehrere Windwurfereignisse im Radfelder Wald. Unter anderem zerstörte ein starker Sturm im November letzten Jahres die Geburtstagsbaumpflanzung im Gemeindewald, die von den Eltern-Kind-Gruppen im Jahr 2011 mit Unterstützung der Gemeinde und Waldaufseher Reinhold Winkler gepflanzt wurden. Die komplette Einzäunung und sämtliche Jungbäume wurden durch die

umgestürzten Bäume zerstört. Da eine Neupflanzung der speziellen Geburtstagsbäume nicht mehr vorgenommen wird, wird diese und die übrigen Windwurfflächen heuer nur mehr mit Mischbaumarten aufgeforstet.

Ich danke allen nochmals, die dieses Projekt unterstützt und fleißig mitgewirkt haben.

Angelika Wöll

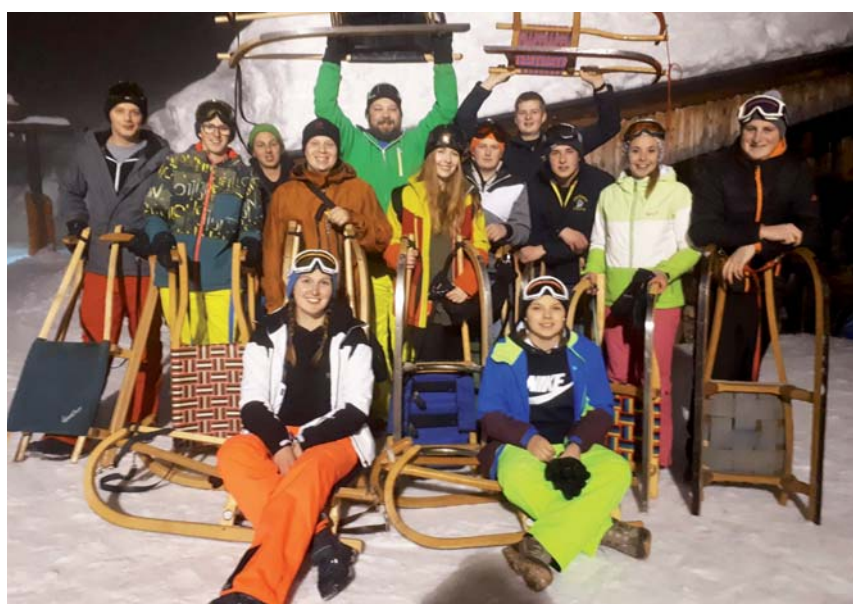


Foto: Angelika Wöll

Rodelausflug der Landjugend

Am 16. Februar veranstalteten wir für unsere Mitglieder einen Rodelausflug nach Hainzenberg im Zillertal. Mit der Gondel ging es hinauf zur Bergstation, wo wir im Berggasthof Gerloststein einkehrten und bei Ripperl und Schweinshaxn einen gemütlichen Abend verbrachten. Gegen Mitternacht begannen wir schließlich mit der Abfahrt. In der Mitte der Strecke legten wir noch einen Zwischenstopp im Schlittenstadl ein, von wo wir nach einer kurzen Rast ins Tal weiterrodelten. Ob rasant oder gemütlich, alle Rodler erreichten sicher das Ziel und hatten eine Riesengaudi!

Nicole Greiderer



Sportlich und fit – die Radfelder Schützen

Mondscheinrodeln auf der Stöcklalm

Sportlich startet das Jahr 2018 für die Schützen. Unser Obmann Erich Hölzl organisierte auf der Stöcklalm in Söll ein sportlich-romantisches Rodelvergnügen. Bei prachtvollem Vollmond und einer super Schneelage genossen wir einen kulinarischen Einkehrschwung auf der Stöcklalm und eine rasante Rodelpartie ins Tal.



Und sportlich geht's weiter beim Kompaniestockschießen

Die Auslosung der 5 Teams nahmen Obmann Erich Hölzl und Sektionsleiter sowie Turnierleiter Pepi Stubenvoll vor.



1. Platz Team 1:

Adi Mühlegger, Franz Prantl, Peter Demetz und Kathrin Winkler



2. Platz Team 2:

Tamara Zwischenberger, Resi Aldrian, Renate Stubenvoll und Martha Lentner



3. Platz Team 3:

Erich Aldrian, Harald Zwischenberger, Christian Kern und Josef Stubenvoll



4. Platz Team 4:

Hansjörg Wöll, Peter Walser, Robert Hintner und Gerhard Schwetz



5. Platz Team 5:

Andreas Hirner, Albert Mayr, Erich Hölzl und Maria Hölzl

Ein herzliches Dankeschön an Pepi und Renate Stubenvoll und Franz Prantl für den schönen Tag und die perfekte Organisation!

*Robert Hintner
Schriftführer*

www.schuetzen-radfeld.at

Informationen für Interessierte, Bilder aller Veranstaltungen uvm.

Mein schöner Rasen – die ersten Schritte nach dem Winter

Rasen – die wohl natürlichste Sache der Welt. Und doch gibt es so viele Unterschiede in diesem grünen Bereich.

Sie Sonne scheint wieder stärker und vor allem länger. Der Schnee schmilzt im Garten vor sich hin.

Mancherorts können kleine graue Schimmelflecken auftauchen. Es handelt sich dabei um den sogenannten Schneeschimmel. Dieser kommt nicht nur im Winter zum Vorschein, er kann auch in den Übergangsmonaten vorkommen, vor allem wenn die Temperaturen um die 10° C betragen und eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht. Besonders betroffen sind Rasenflächen, welche einseitig mit Stickstoff gedüngt wurden. Vorbeugend kann man auf eine ausreichende Durchlüftung des Bodens und eine ausgewogene Stickstoff-Kali-Düngung achten. In der Regel genügt das Entfernen des Pilzmyzels auf den Gräsern zu einem trockenen Zeitpunkt durch Abstreifen mit einem Laubrechen.

Eine leichte Düngergabe (stickstoffbetonter Rasen- Langzeitdünger) kann erfolgen, wenn der Boden nicht mehr gefroren ist und die Gräser schon zu Spitzeln beginnen. Nun ist Geduld gefragt. Mähen Sie die Rasenfläche 2 Mal bevor mit weiteren „grobe“ Pflegeschritten begonnen wird.

Um Moos und Rasenfilz (abgestorbene Pflanzenreste, zurückgebliebenes Schnittgut, aber auch andere organische Rückstände wie Nadeln oder Laubblätter) aus der Erdoberfläche zu beseitigen, und somit den Gräsern wieder Platz und Luft zu geben, vertikutieren Sie ab Ende April/Anfang Mai Ihren Rasen. Achten Sie allerdings darauf, nur trockene Rasenflächen zu vertikutieren. Stellen Sie die Vertikutierhöhe richtig ein: Die Messer dürfen maximal 1 bis 2 Millimeter in den Boden eindringen. Vertikutieren ist nicht mit Fräsen zu verwechseln. Durch ein zu tiefes oder zu frühes Vertikutieren werden oft zu viele gesunde Rasenpflanzen herausgerissen, wodurch oft kahle Stellen entstehen, welche wiederum eine ideale Angriffsfläche für bereits im Boden befindliche Unkräuter sind. Mähen Sie den Rasen vor dem Vertikutieren mindestens 2 Mal auf ca. 3 Zentimeter Höhe ab (Achtung: in den Sommermonaten 5 bis 6 cm Schnitthöhe). Der Vertikutierer wird zunächst in Längs- und dann in Querbahnen über die Rasenfläche gefahren, so dass ein feines Schachbrettmuster entsteht. Sie werden Staunen, wie viel Abfall aus Ihrer Rasenfläche kommt.

Ein schöner, durchgehend grüner und strapazierfähiger Rasen benötigt natürlich auch eine dementsprechend gute Nährstoffversorgung. Daher ist eine Düngung unerlässlich. Die wichtigsten Nährstoffe sind Stickstoff (N), Phosphor (P), Kalium (K) sowie Magnesium (MgO). Der Stickstoff ist für das Pflanzenwachstum (und der Regeneration nach dem Vertikutieren) verantwortlich und daher sehr wichtig. Phosphor hat die Hauptaufgabe bei der Wurzelbildung. Kalium ist der Gesundheitsmacher der Pflanze und Magnesium ist ein wichtiger Bestandteil des Chlorophylls, welches die Grünfärbung der Pflanze beeinflusst. In der Regel sollte der Hausrasen 3 Mal im Jahr eine Düngung bekommen. Nach der ersten Düngergabe im Frühjahr, sollte eine zweite Düngergabe im Frühsommer erfolgen. Die dritte Düngergabe im Herbst sollte ab Mitte Oktober mit einem Stickstoff reduzierten, jedoch Kalium betonten Dünger erfolgen, damit der Rasen für den kommenden Winter gerüstet ist. Viel Erfolg und einen schönen Rasen wünscht

*Helmuth Stubenvoll
Obmann des OGBV Radfeld*



1993 – 2018

25 Jahre Obst- und Gartenbauverein RADFELD

Der Verein bezweckt in seinem Wirkungsbereich

- die Förderung des Obst- und Gartenbaus
- die Ortsverschönerung und Wahrung des Umweltschutzes
- die Grünraumgestaltung sowie Landschaftspflege
- und dient in seiner Gesamtzielsetzung der Gemeinschaftspflege in der Gemeinde Radfeld.

Die Umsetzung erfolgt durch

- die Organisation diverser Fachvorträge und Lehrfahrten mit geschulten Experten (Pflanzenschutzmaßnahmen und Wahrung des Umweltschutzes, Nützlinge und Schädlinge im Garten, usw.)
- praktischen Baum- und Sträucherschnitt durch geprüfte Baumwarte und Sträucherexperten
- Durchführung von Obstbaumpflanzaktionen
- zahlreiche persönliche Beratungen und Hilfestellungen

Aktuell zählt der Obst- und Gartenbauverein Radfeld über 400 Mitglieder und ist Teil des Tiroler Landesverbandes mit aktuell 115 Vereinen und über 22.000 Mitgliedern. Unser Verein wird von 8 gewählten Vorstandsmitgliedern geführt. Den Mitgliedern wird ein vielseitiges Jahresprogramm angeboten, welches sehr gut angenommen wird. Der Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 10,- pro Jahr bzw. mit einem ABO der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ (6 Ausgaben pro Jahr) Euro 25,- pro Jahr.

Als Mitglied unseres Vereins erhalten Sie Rabattermäßigungen zwischen 3 bis 10 % bei Einkäufen in bestimmten Pflanzencentern und Baumärkten. Weiters haben Sie auch Zutritt ins Einkaufszentrum „METRO“ in Rum.

Interessierte Radfelderinnen und Radfelder sind jederzeit als Mitglieder willkommen.

Ich möchte bereits heute schon die Bevölkerung
zur Teilnahme an unserer

25 JAHR JUBILÄUMSFEIER DES OBST- und GARTENBAUVEREINS

am Sonntag, 01. Juli 2018 mit Beginn um 10.00 Uhr

mit einem Festgottesdienst und Festakt am Lindenbühel
mit anschließendem Frühschoppen im Gemeindezentrum
herzlich einladen.

*Helmuth Stubenvoll
Obmann des OGBV Radfeld*



**RADWM
INNSBRUCK
TIROL 2018**

DIE UCI **STRASSENRAD WM 2018** INNSBRUCK-TIROL **26./27.09.2018 in Rattenberg**

Größte Sommersportveranstaltung in Tirol

250 Mio. Menschen in 130 Ländern verfolgen die Rad-WM vor den Bildschirmen.
Rund 500.000 Besucher werden allein bei den Rennen in Tirol erwartet.

**Wir suchen DICH! Egal ob Jung oder Alt.
Sei dabei – als Streckenposten bei der UCI Straßenrad WM 2018**

Was wir bieten:

- Ein spannendes Tätigkeitsfeld bei einer internationalen Sportgroßveranstaltung
- hochwertiges Bekleidungsset für Streckenposten im Event-Design
- Schulung zur optimalen Einsatzvorbereitung
- Verpflegung während der Schicht
- Praxiszeugnis für jeden Streckenposten
- Teilnahmeurkunde für den Verein
- Helferparties zur Einstimmung und nach Abschluss des Events

Voraussetzung:

Mindestalter 18 Jahre am 22. September 2018
Anmeldeschluss ist der 31.03.2018

Kontakt: Michael Furtmayr streckenposten@innsbruck-tirol2018.com
Nähere Infos unter www.volunteerteam.tirol

ALPBACHTAL SEENLAND

26.–27. SEPTEMBER 2018



www.innsbruck-tirol2018.com



Firma Mayr Kanalservice spendet für den Sozialfonds der Gemeinde



Bgm. Josef Auer und Bgm.-Stv. Fritz Fischler bedanken sich im Namen der Gemeinde bei Firmenchef Klaus Mayr für die großzügige Spende.

Die Firma Mayr Kanalservice GmbH spendete € 1.200.- für den Sozialfonds der Gemeinde Radfeld. Firmenchef Klaus Mayr übergab den Scheck an Bgm. Josef Auer und Bgm. Stv. Fritz Fischler im Namen der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter, die einen Teil zu dieser Spende aus ihrer eigenen Tasche beigetragen haben. Mit dem Geld des Sozialfonds wird immer wieder Radfelderinnen und Radfeldern, die aus unterschiedlichsten Gründen in momentane finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, unter die Arme gegriffen. Bgm. Auer bedankte sich bei Klaus Mayr auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Mayr Kanalservice.

Bgm. Josef Auer

Dank den 3 Kantiniers der FF Radfeld

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Radfeld war es mir ein persönliches Bedürfnis, gemeinsam mit unserem Feuerwehrkommandanten Peter Ostermann, den 3 Kantiniers der FF Radfeld in einem feierlichen Rahmen einmal ganz offiziell mit einem persönlichen Geschenk DANKE zu sagen. Unser ehemaliger Kommandant Hubert Wöll und die Kameraden Josef Lederer sowie Peter Lentsch bemühen sich schon seit Jahren um das leibliche Wohl unserer Feuerwehrkameraden. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur funktionierenden Kameradschaft, die natürlich noch besser in Schwung gehalten werden kann, wenn es nach den Einsätzen und Proben auch eine ordentliche Verpflegung mit Geselligkeit und Gemütlichkeit gibt. Gott sei Dank haben wir eine sehr gut funktionierende Freiwillige Feuerwehr, die im Vergleich zu einer Berufsfeuerwehr

nicht nur enorm viel weniger kostet, sondern auch für die Dorfgemeinschaft einen wesentlichen Beitrag leistet. Die 3 Kantiniers tragen einen nicht unbedeutenden Teil dazu bei. **Leider konnte unser Kamerad Hubert Wöll bei der Jahreshaupt-**

versammlung (er hat bisher noch nie bei einer JHV gefehlt!) nicht dabei sein. Wir werden ihm bei einer anderen Gelegenheit ganz herzlich „DANKE“ sagen und das Geschenk überreichen.

Bgm. Josef Auer



V.l.n.r.: Josef Lederer, Kommandant Peter Ostermann, Bgm. Josef Auer, Peter Lentsch und ABI Manfred Einkemmer

Jahreshauptversammlung der FF Radfeld mit Neuwahlen



Die Geehrten v.l.n.r.: ABI Manfred Einkemmer, Kommandant OBI Peter Ostermann, LM Hannes Ostermann, Bgm. Josef Auer, LM Gerhard Greiderer, V Stefan Margreiter

Laut Tiroler Landes-Feuerwehrgesetz müssen heuer alle Feuerwehren in Tirol ihr Kommando im ersten Quartal des Jahres neu wählen. So auch bei uns in Radfeld. Die diesbezügliche Jahreshauptversammlung fand am 17.02.2018 im Gasthof Alpenblick statt.

Kommandant Peter Ostermann ließ nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick noch einmal die wichtigsten Aktivitäten, Veranstaltungen und Einsätze Revue passieren. Darauf folgten die Worte des Zugskommandanten Christoph Ostermann, der einen Überblick über das sehr abwechslungsreich und herausfordernd gestaltete Probenjahr gab. Im Anschluss daran legte unser Kassier Stefan Margreiter mit den genauen Zahlen Rechenschaft über Ausgaben und Einnahmen ab und erläuterte die wichtigsten und größten Posten aus dem abgelaufenen Jahr. Weiter ging es mit den Worten unseres Atemschutzbeauftragten Daniel Hohlrieder, der besonders auf die Aktivitäten in seinem sehr wichtigen Sachgebiet einging, das im Ernstfall über Leben und Tod entscheidet. Schlussendlich galt es noch, die Aktivitäten der Feuerwehrjugend anzusprechen,

die von unseren Jugendbetreuern Michael Lentsch, Thomas Hölzl und Josef Auer jun. gemeinsam betreut wurden. Dazu gab Josef Auer jun. einen prägnanten Überblick über die vielen verschiedenen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, insbesondere die Teilnahme an einigen Gemeinschaftsproben in der Region, wobei zwei davon von der Radfelder FF Jugend selbst veranstaltet und organisiert wurden.

Aufgrund jahrelanger Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden 4 Kameraden mit einer Bezirksehrung bzw. mit einer Landesehrung ausgezeichnet:

Stefan Margreiter

10 Jahre Kassier

Gerhard Greiderer

10 Jahre Obermaschinist

Hannes Ostermann

10 Jahre Gerätewart

Kommandant Peter Ostermann

Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes Stufe 4

Nach den Bestimmungen des Tiroler Landes Feuerwehrverbandes wurden die Neuwahlen von Bürgermeister Mag. Josef Auer geleitet.

Aufgrund des Wahlergebnisses setzt sich das neue Kommando wie folgt zusammen:

Kommandant:

Hans-Peter Ostermann

Kommandant Stv.:

Christoph Ostermann

Kassier: Josef Auer jun.

Schriftführer: Bernhard Auer

*Bernhard Auer
Schriftführer*



Das neue Kommando v.l.n.r.: ABI Manfred Einkemmer, Schriftführer Bernhard Auer, Kommandant Stv. Christoph Ostermann, Kommandant Peter Ostermann, Bgm. Josef Auer, Kassier Josef Auer jun.